

Erfahrungsbericht – Auslandssemester in Namibia

Als Architekturstudent habe ich, Tom Ebert, von Mitte Juli bis Ende Oktober 2025 ein Auslandssemester an der Namibia University of Science and Technology (NUST) in Windhoek verbracht. Namibia zu besuchen, war für mich eine tolle und prägende Erfahrung.

Bereits zu Beginn wurde ich an der NUST sehr freundlich empfangen. Meine neuen Kommilitonen und Kommilitoninnen zeigten sofort ihre Offenheit und Gastfreundschaft, indem sie mich zu Fußballspielen, gemeinsamen Abenden in Bars und anderen Freizeitaktivitäten einluden. Ich erlebte auch bei den Lehrbeauftragten viel Verständnis, da das Semester an der NUST zwischen unseren Semestern lag, was zu einer höheren Anzahl von Abgaben führte, die zudem zusammenfielen. Durch gute Kommunikation und Nachsicht seitens der NUST und unserer Schule konnten jedoch auch diese Phasen bewältigt werden. Die Kursqualität war zudem hoch, und der Lebensstandard ist – mit geringfügigen Abstrichen – dem in Deutschland ähnlich.

Auch den Kontakt zu anderen internationalen Studierenden, die größtenteils aus Deutschland stammen, konnte ich schnell herstellen. Ich durfte viele unvergessliche Momente mit ihnen erleben. Von gemeinsamen Barabenden über Zelten in der Wildnis, Safaris zur Erkundung der beeindruckenden Tierwelt bis hin zu Quad-Biking in der Wüste und Fallschirmspringen – ich habe in meiner relativ kurzen Zeit unglaublich viele Erfahrungen gesammelt.

Das großzügige Fördergeld ermöglichte es mir, diese Erlebnisse zu finanzieren und mich ganz auf die kulturellen und akademischen Erfahrungen zu konzentrieren. Im Nachhinein betrachtet, bot mir das Auslandssemester eine einmalige Chance für fachliches, persönliches und kulturelles Wachstum.

Der besondere Vibe Afrikas ist einzigartig, und ich kann nur empfehlen, ihn selbst einmal zu erleben. Ein Auslandssemester in Namibia würde ich jederzeit wieder machen. Ich bin dankbar, die wunderschöne Landschaft erlebt und so viele interessante Menschen kennengelernt zu haben.

